

Jung von Matt/Limmat: Wenn das Chäferli keins mehr ist.

Neue Motive für Fritz+Fränzi.

Medienmitteilung, 13.12.2011

Wenn es um Fragen rund um schulpflichtige Kinder und Jugendliche geht, ist Fritz+Fränzi das richtige Magazin. Das ist auch die Kernbotschaft der neuen Kampagnenmotive, die Jung von Matt/Limmat kreiert hat. Im Zentrum der einzelnen Sujets stehen brisante Themen wie Bulimie, Gewalt oder Jugendkriminalität.

Mit liebevollen Illustrationen im Kinderbuch-Stil werden Figuren gezeigt, die jeweils für einen typischen Kinder-Kosenamen stehen. Die normalerweise lieblichen Charakteren fallen allesamt durch ihr problematisches Verhalten auf, mit dem sie sich von ihrer kindlichen Unschuld verabschieden. Zum Beispiel das ‚Prinzässli‘, das sich willentlich übergibt, das ‚Spätzli‘, das gerade einen Pullover geklaut hat oder das ‚Chäferli‘, das ein anderes ‚Chäferli‘ verprügelt.

Die Anzeigen und Plakate sind seit Dezember in der ganzen Deutschschweiz in familienaffinen Magazinen zu sehen.

Verantwortlich bei Fritz+Fränzi:

Thomas Schlickerieder (Verlagsleiter Fritz+Fränzi)

Verantwortlich bei Jung von Matt/Limmat:

Lukas Frei (Creative Direction)

Christian Schnellmann (Text)

Adrian Merz (Art Direction)

Deborah Herzig (Art Buying)

Ariane Sonderegger (Beratung)

Nathalie Kilany, Johan Potma, Christoph Abbrederis (Illustrationen)

Ihr Kontakt bei Jung von Matt/Limmat:

Alexander Jaggy, Tel.: 044 254 66 00 oder E-Mail: alexander.jaggy@jvm.ch